

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 50

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

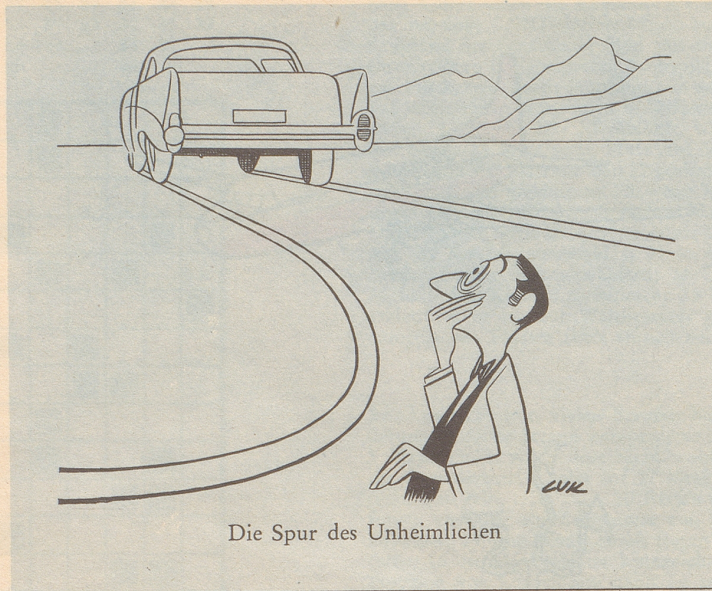
Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Um Hitsch fi Mainig



Entli widar amool isch uf Amerikhaa a guata Pricht übara khoo. I maina jetzt nitt öppa dWaal vum Mischtar Khennedi. Dar säbb muuß zerrsch zaiga, was är khann. Was är hätt, säbb waiß ma: an Uuhuufa Gäld und a tschenti Frau. Und mit dar tschenta Frau wääri au bej miinam Thema glandat. Also, dAmerikhaanarinna träägand widar Noot. (As isch a Fluach mit dar Dialäkt-schriibarej. Ma hätt aifach zweenig Buachschaaba, wo dar richtigi Toon ussa gee tüand. Dia baida «oo» vu Noot sötandi fasch wian a «a» gsaid wärda, abar au nitt ganz wian an «a», eehandar wian an «o».) Für dia, wo mit därre Noot no nitt ganz druuskhömmend – i maina dSchtrumpfnööt. Also dia schööna Linia, wo hinna an da Daamabai uff laufand. Jössas, isch das a Zitt gsii, mit da nootloosa Schtrümpf! Häsch khönna luaga, so scharf wia



Die Spur des Unheimlichen

häsch khönna: Nia isch ma sihar gsii, hätt sii jetz Schtrümpf aa oder a khaini. I maina, plutti Bai sind schu rächt. Zum Bejschpiil im Schtrandpaad. Abar nitt zunama elegante Tajöör. Und wenni denn nia sihar gsii bin, hätt si jetz oder hätt si nitta – denn häts mii im-

mar abitz varruckht gmacht. I hann nia rächt khönna begriifa, warum Pfraua uff aimool aagfanga hend, nootloosi Schtrümpf zträäga. A schööns Bai isch eersch rächt schön worda mit ara Noot. (Khlaar, nu denn, wenn dNoot au graad uff gloffan und nitt vorna

bej dar Khnüüschüiba glandat isch.) Jo, sogäär a licht a krumms Bai oder an Iggsbai hätt mit ara gschickhta Noot khorrigiart wärda khönna. Darzua hend miar Men-nar au immar an Uusreed ghaa, wenn miar asoona hübsches Bai abitz zlang aagluagat hend und Pfrau rekhiamiart hätt. Ma hätt denn nu wella luaga, ob dNoot graad sej... I fröüja mii tiräkt druf, bis alli nootloosa Schtrümpf widar varschwunda sind. Denn khasch widar gmüatli hintar ainara häära tschaana und säaga: Äx-güsi, iarni Noot isch vartrüllat!

wenn... wenn
Wenn... wenn...

Wenn eine Frau nicht aufhört zu reden, muß man sie küssen.

● Italienisches Bonmot

Wenn ein Mann seinen Mund nicht mehr auf tut, dann ist er entweder schüchtern oder verheiratet.

● Aufstieg

Wenn falsche Zähne sprechen ...

● Emmentaler Nachrichten



Soeben erschienen:

Deutsch-schweizerische Sprichwörter

Ein fröhliches Bilderbuch
mit einem Vorwort
von Sepp Sempacher
96 Seiten Fr. 4.–

Dieses auflüpfisch heitere Büchlein ist nicht für Stubenhocker und Strumpfkuglerinnen bestimmt. Es wendet sich an Hellhörige, Selbstkritische und Einsichtige. An alle jene, die da wissen, daß der Weg vom Sprichwort zum Wahrheit nicht weit ist. – Barberis' deutsch-schweizerische Sprichwörter sind in Strich und Zeichnung stich- und

hiebtest. Und weil sie selbst dort, wo sie beißen, das Lachen nicht verdrücken und den vom Floh Erwischten sich kratzen lassen, verdienen sie das Urteil und Lob, daß sie spruchreif sind.

Nebelspalter-Bücher sind in allen Buchhandlungen erhältlich, sowie auch im Nebelspalter-Verlag Rorschach.



Armagnac CLOS DES DUCS

bat Stil und Temperament
darum ist er auch der erklärte Favorit
soignierter Kenner!

Jedes gute Fachgeschäft wird Ihnen CLOS DES DUCS empfehlen.
Bezugsnachweis Tel. 051/42 33 32 Generalvertr. Emil Benz Import AG, ZH

Konsequenztraining

Die Umwege, auf denen schon den kleinen Buben das Rauchen beigebracht wird, sind wohl bekannt. Etwas neuer, wenn auch sehr verwandt, ist folgendes Geschichtchen: Ein Waldbesitzer in Südfrankreich wollte seinem Wald und den Campeuren dienen, indem er Tafeln aufstellte: «Das Sammeln von dürrer Holz ist gestattet!» Aber das Holz blieb liegen, bis er die Anschriften abändern ließ: «Das Holzsammeln ist hier strengstens verboten!» bewirkte erst, daß sein Wald gründlich gesäubert wurde ...

Boris

Dies und das

Dies gelesen:

«Man weiß nie richtig, was man mehr bewundern soll, den Künstler, der malen kann, als ob es fotografiert wäre, oder den Photographen, der «wie gemalt» photographieren kann.»

Und das gedacht:

«Bewundern» sollte man überhaupt niemanden, der tut, als ob ...

Kobold

Die gefährliche Jauchepumpe

Eine Geschichte aus Oesterreich von Harald Spitzer

Toni war Vertreter einer Fabrik für landwirtschaftliche Geräte.

Eines Tages, noch zur Zeit der Besetzung, fuhr er im LKW mit einer ganz modernen Jauchepumpe ins Burgenland.

An der steirischen Grenze wurde er von dem russischen Posten ohne weiteres durchgelassen.

Leider gelang es ihm diesmal nicht, ein Geschäft zu tätigen.

An einem anderen Grenzübergang wollte er abends wieder ins Steirische zurück.

Der Posten jedoch machte ihm Schwierigkeiten.

Er riß die Augen auf und brummte:

«Was du da haben?!»

Toni erwiderte ahnungslos:

«Eine Jauchepumpe.»

Darauf gab es Iwan einen Riß und

er betastete die Pumpe vorsichtig mit der Hand. Sein Gesicht wurde noch finsterner und er knurrte:

«Bomba?! Nix gut, Bomba!!»

Toni beteuerte lächelnd:

«Nix Bomba! Pumpe, Jauchepumpe!!»

Und er wies dabei, sich mit zwei Fingern die Nase zuhaltend, auf die umliegenden Felder.

Iwans Angst, Mißtrauen und Zorn aber saßen bereits zu fest und er schrie Toni an:

«Nein, nein, du Bomba, nix gut Bomba!!»

Der Dialog wurde immer kritischer. Mittlerweile stauten sich vor und hinter der Jauchepumpe Autos auf, es wurde gehupt und geflucht: Die von den Engländern abgefertigten Wagen konnten nicht ins Burgenland, die von den Russen abzufertigenden nicht in die Steiermark.

Schließlich riß unser Iwan die Geduld und er brüllte Toni an: «Du Kommandantura, dort, großes Haus! Kommandant dich einsperren!!»

Mein Freund äugte zu dem nahe gelegenen Bauerngehöft und fuhr los.

Der Offizier sprach deutsch und in wenigen Sekunden war alles geklärt.

Er telefonierte dem Posten einen kurzen Befehl und knallte den Hörer auf die Gabel.

Dann begann er sich selber, in durchaus unkriegerischem Sinn, für die Jauchepumpe zu interessieren und kaufte sie ohne zu handeln für «seinen» Hof und auf Kosten der Gemeinde ...

Toni, der über diesen unerwarteten Ausgang der Angelegenheit quietschvergnügt war, setzte sich an den Volant und fuhr zu dem verblüfften Posten zurück. Er hielt ihm das Bündel Banknoten triumphierend vor die Nase und erklärte souverän: «Dein Kommandant hat die Bombe gekauft!»

Das war zuviel für Iwan.

Gebrochen murmelte er vor sich hin:

«Kommandant Bomba gekauft?!

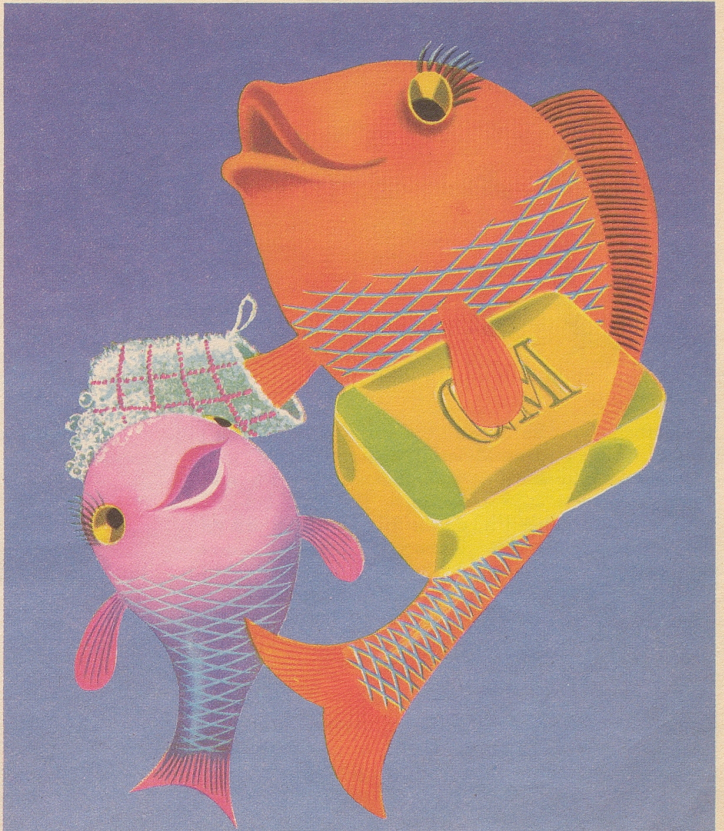
Kommandant auch nix gut ...!»

Und Toni konnte passieren.

Findiger Freier

Ein betriebsamer Taxichauffeur aus Paris hatte nie Gelegenheit, sich eine Partnerin fürs Leben zu suchen. Jetzt klebte er einen Zettel an sein Wagenfenster und wies folgendermaßen darauf hin: «Suche eine junge, hübsche Frau, die für meinen Beruf Interesse hat und für ein Häuschen im Grünen schwärmt. Wenn Sie glauben, daß Sie die Richtige sind, dann klopfen Sie einfach ans Fenster!»

ka



IHR BAD

wird genussreicher mit der herrlich parfümierten METTLER-GLYCERIN-SEIFE. Diese kristallklare Seife spendet Ihnen üppigen glycerinhaltigen Schaum von besonderer Feinheit. Die METTLER-GLYCERIN-SEIFE ist ein erstklassiges hautpflegendes Kosmetikum.

Hersteller: G. Mettler, Fabrik feiner Seifen, Hornussen AG



Grösse I
145 gr Frischgewicht
Fr. 1.45

Grösse II
240 gr Frischgewicht
Fr. 2.30

METTLER
Glycerinseife




Das erstklassige Haus

in Sonne und Schnee für Sport, Ruhe, Erholung. Unterhaltung. Orchester, Zentrale Lage. Januar und ab Mitte März besonders günstige Pauschalpreise von Fr. 30.— bis 36.—.

Tel. (083) 3 59 21 Dir. A. Flüeler